

601448-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – M0142 Generalsanierung Congress Centrum Würzburg (CCW) - 26FO0006

Generalplanungsleistung zur Generalsanierung CCW

OJ S 168/2026 01/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Würzburg

E-Mail: vergabe@stadt.wuerzburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: M0142 Generalsanierung Congress Centrum Würzburg (CCW) - 26FO0006

Generalplanungsleistung zur Generalsanierung CCW

Beschreibung: Das Congress Centrum Würzburg (CCW) muss generalsaniert werden, da die Gebäudetechnik, die größtenteils aus dem Jahr der Eröffnung 1984 stammt vollständig ausgetauscht werden muss. Zudem sind tragwerkstechnische Mängel durch Chlorideinträge in den Betonbauteilen der Tiefgarage zu sanieren und das Erscheinungsbild der Innenausstattung zu modernisieren. Das Gebäude beinhaltet einen Veranstaltungssaal für 1600 Personen (1230m²) und einen Konferenzbereich mit 5 Räumen für insgesamt ca. 310 Personen (320m²) zuzüglich entsprechende Nebenflächen. BGF des gesamten Gebäudes ca. 17.500m². BGF der Sanierungsfläche ca. 5.700m². BGF der Tiefgarage ca. 6.800m².

Kennung des Verfahrens: 16e81808-4da9-42be-bfc8-7e889cb912c0

Vorherige Bekanntmachung: b90a90c4-60bb-4b17-ba45-89286199124b-01

Interne Kennung: M0142 26FO0005

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322000

Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71321000 Technische

Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71327000

Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71313200 Beratung im Bereich Schallschutz und Raumakustik

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Würzburg

Postleitzahl: 97070

Land, Gliederung (NUTS): Würzburg, Kreisfreie Stadt (DE263)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 8 733 320,43 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Bewerber hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung Bezug Russland" (FB III.27) auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. Der Teilnahmeantrag besteht aus der Eigenerklärung zur Eignung – Verhandlungsverfahren – Stadt Würzburg 07/26 (III.6_StWü_0726) und Nachweisen; sämtliche Vergabe-/Auftragsunterlagen sind auf der Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) eingestellt. Die Eigenerklärung zur Eignung und die anderen einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern. Teilnahmeanträge können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWOtender) in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind als Teil des Teilnahmeantrags auf die Plattform hochzuladen. Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter, der die Erklärung abgibt, zu benennen. Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform. Dabei ist das Tool Frage stellen bzw. Fragen/Antworten zu verwenden. Beschreibungen zur Vorgehensweise bei Teilnahmewettbewerben auf der Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWOtender) unter: https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/teilnahmewettbewerbe_tender.html. Die Beteiligung eines eignungsverleihenden Nachunternehmens an mehreren Angeboten innerhalb desselben Vergabeverfahrens ist gemäß § 47 VgV grundsätzlich zulässig. Der Auftraggeber spricht insofern kein pauschales Verbot aus, trifft jedoch angemessene Vorkehrungen im Verfahren. Zur Wahrung des Geheimwettbewerbs sowie im Hinblick auf Ziffer 4.1 der Zuschlagskriterien, wonach die spontane Beantwortung von Fragestellungen bewertet wird, ist Vorsorge zu treffen, dass kein Bieter selbst oder durch eignungsverleihende Dritte mit Mehrfachbeteiligung Kenntnis von Angebotsinhalten (insbesondere Preisen, Konzeptionsunterlagen und Erläuterungen zu den Zuschlagskriterien) der Mitbieter erlangt und dass Fragestellungen im Verfahren keinem beteiligten Nachunternehmen bereits aus einem anderen Bieterverhältnis bekannt sind. Mit dem Teilnahmeantrag – ausschließlich für den Fall der mehrfachen Beteiligung eignungsleihender Nachunternehmen an Angeboten verschiedener Bieter in diesem Verfahren – ist die "Schriftliche Bestätigung zur Sicherstellung des Geheimwettbewerbs bei Mehrfachbeteiligung eines eignungsverleihenden Nachunternehmens" unterzeichnet durch den Bieter sowie das eignungsverleihende Nachunternehmen vorzulegen. Weiterhin ist eine gesonderte Vertraulichkeitserklärung auf Anforderung des Auftraggebers unverzüglich vorzulegen. Gleichmaßen kann der Auftraggeber im Verfahren die Vorlage einer schlüssigen Konzeption der personellen und technischen Trennung der von ihm eingesetzten Personen verlangen. Sollten dem Auftraggeber konkrete Anhaltspunkte für eine Wettbewerbsverzerrung oder einen Interessenkonflikt bekannt werden, z.B. aufgrund dessen, dass die personelle und technische Trennung der eingesetzten Personen in der vorgelegten Konzeption nicht nachvollziehbar, plausibel und überzeugend dargelegt wurde, behält sich der AG einen Ausschluss des betroffenen Bieters vom Vergabeverfahren nach § 124 Abs. 1 Nr. 4 oder Nr. 5 GWB vor. Für

den Fall der Mehrfachbeteiligung eines eignungsverleihenden Nachunternehmens bedeutet dies den Ausschluss aller unter seiner Beteiligung eingereichten Angebote.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 98.c des Aufenthaltsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt Es können weitere Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen genannt sein.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Generalplanungsleistung zur Generalsanierung CCW

Beschreibung: Stufenweise Beauftragung von Generalplanerleistungen mit den Fachlosen Objektplanung nach HOAI Teil 3 Abschnitt 1, Tragwerksplanung nach HOAI Teil 4 Abschnitt 1, Gebäudetechnik nach HOAI Teil 4 Abschnitt 2, Bauphysik nach HOAI Anlage 1 und Brandschutz nach AHO jeweils über alle Leistungsphasen. Erarbeitung von Austausch und Neustrukturierung der gesamten gebäudetechnischen Anlagen, Modernisierung des Innenausbaus in Anlehnung an den Anbau von 2014, energetische Aufwertung, Planung der Sanierungsmaßnahmen in der Tiefgarage sowie Entwicklung der notwendigen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebes in den angrenzenden Nutzungsbereichen von Hotel und Konferenzzanbau.

Interne Kennung: 26FO0005

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322000

Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71321000 Technische

Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71327000

Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71313200 Beratung im Bereich Schallschutz und Raumakustik

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung: Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen/Leistungsphasen. Leistungsstufen/Leistungsphasen, die der Auftraggeber nicht mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie später abrufen. Mit Vertragsschluss werden die Leistungsstufen 1A - 1C für die

Leistungsbilder Objektplanung (Gebäude und Innenräume), Tragwerksplanung und Technische Gebäudeausrüstung beauftragt. Weiterhin die Leistungsstufen 1.1 bis 1.3 für das Leistungsbild Bauphysik (RA, BA und WS) sowie die Leistungsphasen 1-4 nach AHO für das Leistungsbild Brandschutz. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen/Leistungsphasen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Würzburg

Postleitzahl: 97070

Land, Gliederung (NUTS): Würzburg, Kreisfreie Stadt (DE263)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/11/2031

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 7 826 041,06 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: b90a90c4-60bb-4b17-ba45-89286199124b-01

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien sind auch in der Eigenerklärung zur Eignung – Verhandlungsverfahren – Stadt Würzburg 07/26 (III.6_StWü_0726) aufgelistet.

https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=300973 Nimmt der Bewerber die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch (Eignungsleihe) oder beabsichtigt er Teile des Auftrags unter Umständen als Unteraufträge (ohne Eignungsleihe) weiter zu vergeben, so muss er ein Verzeichnis (Formblatt III.7) der anderen Unternehmen mit den zugehörigen Teilleistungen vorlegen. Das Verzeichnis (FB III.7) ist mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Die Verpflichtungserklärung (FB III.8) für eignungsleihende Unternehmen ist mit dem Teilnahmeantrag abzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien sind auch in der Eigenerklärung zur Eignung – Verhandlungsverfahren – Stadt Würzburg 07/26 (III.6_StWü_0726) aufgelistet. https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=300973 Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Nachweis der Bauvorlageberechtigung nach Art. 61 BayBO und der beruflichen Befähigung des Bewerbers und/oder der Mitarbeiter des Unternehmens, insbesondere der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen durch Nachweis der • Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung Architekt:in für die Objektplanung - Gebäude und Innenräume * Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung Ingenieur:in für die Technische Gebäudeausrüstung * Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung Ingenieur:in für die Bauphysik * des Studiums des Bauingenieurwesens gem. Art. 62a Abs. 1 Nr. 1 BayBO i.V.m. Art. 62 Abs. 3 BayBO (mindestens dreijährige Berufserfahrung in der Tragwerksplanung und Eintragung in die Liste der Ingenieurekammer Bau) für die Tragwerksplanung. • Befugnis zur Erstellung des Brandschutznachweises gemäß Art. 62b BayBO für die Brandschutzplanung. Ist der Bewerber eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Berufsangehörige, die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben. Die Nachweise zum Berufstand sind mit dem Teilnahmeantrag abzugeben: * Nachweis über Eintragung in das Berufsregister bzw. nach Art. 2 Bau KaG, sowohl für den Bewerber als auch für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. für jeden anderen Unternehmer, deren Kapazität sich bedient wird. * Nachweis über die Bauvorlageberechtigung gemäß Art.61 BayBO * Nachweis zur Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt:in bei OP durch Kopie der Eintragungsbestätigung in die Architektenliste einer Architektenkammer oder eine Kopie des Kammerausweises. * Nachweis zur Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur:in bei TGA und Bauphysik durch Kopie Hochschulzeugnisse * Nachweis zur Befugnis zu Erstellung des Brandschutznachweises gemäß Art. 62b BayBO

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien sind auch in der Eigenerklärung zur Eignung – Verhandlungsverfahren – Stadt Würzburg 07/26 (III.6_StWü_0726) aufgelistet. https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=300973 Es ist der ("spezifische") Jahresumsatz des Unternehmens in den Tätigkeitsbereichen des Auftrags * Objektplanung Gebäude und Innenräume, * Tragwerksplanung, * Technische Gebäudeausrüstung (alle Anlagengruppen), * Bauphysik und * Brandschutzplanung in den letzten drei Geschäftsjahren in EUR netto anzugeben. Es wird ein durchschnittlicher spezifischer Mindestjahresumsatz von * Objektplanung Gebäude und Innenräume: 1.000.000,00 EUR, * Tragwerksplanung: 200.000,00 EUR, * Technische Gebäudeausrüstung (alle Anlagengruppen): 1.000.000,00 EUR, * Bauphysik: 100.000,00 EUR * Brandschutzplanung: 50.000,00 EUR gefordert. Die Nachweise zum Jahresumsatz, entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend

testierte Gewinn- und Verlustrechnungen, sind mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Maximal zu erreichende Punktzahl s. Bewertungsmatrix_TNW: OP: 15 Pkt, TWP: 15 Pkt, TGA: 15 Pkt, BP: 15 Pkt, BS: 15 Pkt = Insgesamt: 75 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien sind auch in der Eigenerklärung zur Eignung – Verhandlungsverfahren – Stadt Würzburg 07/26 (III.6_StWü_0726) aufgelistet. https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=300973 Nimmt der Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so muss er eine Erklärung des anderen Unternehmens zur gemeinsamen Haftung vorlegen (Formblatt III.8); die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben. Die Verpflichtungserklärung (FB III. 8) ist mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Es ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von 3.000.000,00 EUR und Deckungssummen für sonstige Schäden von 5.000.000,00 EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Auf eine Übereinstimmung von in der Auftragsbekanntmachung geforderten und im Bewerberbogen abgefragten Eignungskriterien ist zu achten. Der Nachweis der Berufshaftpflichtversicherungsdeckung oder eine Erklärung des Versicherungsunternehmens, mit der diese den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert ist mit dem Teilnahmeantrag abzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien sind auch in der Eigenerklärung zur Eignung – Verhandlungsverfahren – Stadt Würzburg 07/26 (III.6_StWü_0726) aufgelistet. https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=300973 Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber in den letzten 8 Jahren erbrachte Dienstleistungen aufzulisten. Die Referenzen müssen baulich umgesetzt und an den AG zur Nutzung übergeben sein. Die Übergabe muss bis zum Datum der Veröffentlichung erfolgt sein und darf max. 8 Jahre vor diesem Datum liegen (Zeitraum : 10.08.18-10.08.26). Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Planungs- oder Beratungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungs- oder Beratungsleistung vergleichbar sind. Folgende Angaben sind erforderlich: * Name und Ort des Projektes * Kurze Beschreibung des Projektes und Benennung besonderer Anforderungen * Empfänger (unter Angabe, ob es sich um einen

öffentlichen oder privaten Empfänger handelt und Kontaktdaten des Ansprechpartners). * Daten (Erbringungszeitraum) Baubeginn, Baufertigstellung, Übergabe * Beträge (Wert der erbrachten Leistung) * Fläche in m³ BGF * Baukosten nach DIN276 KGR 300-400 brutto * Erbrachte Leistungsphasen * Anlagengruppe und Honorarzone (nur TGA-HLKS u. ELT) * Vertragsverhältnis: Hauptauftragnehmer/ ARGE-Partner/ Unterauftragnehmer * Wurde das Projekt in Eigenverantwortung erbracht? * Wurde das Referenzprojekt als Generalplaner verantwortlich, als Mitglied einer Generalplaner- ARGE oder als Unterauftragnehmer bearbeitet? * Handelt es sich bei dem Referenzprojekt um eine Generalsanierung? (nur OP, BP, TGA-HLKS u. ELT) *Beinhaltet das Referenzprojekt die Planung und Ausführung eines Veranstaltungssaals (Raumakustik)? (nur BP) *Beinhaltet das Referenzprojekt die Planung und Ausführung von Konferenzräumen (Raumakustik)? (nur BP) *Welche Bereiche (Wärmeschutz, Bauakustik, Raumakustik) wurden in vorliegendem Referenzprojekt bearbeitet? (nur BP) *Handelt es sich bei dem Referenzprojekt um eine Versammlungsstätte? (nur OP, BS, TGA-HLKS u. ELT) *Beinhaltet das Referenzprojekt die Betonsanierung (Chloridschäden) einer Garage oder Tiefgarage (nur TWP) *Beinhaltet das Referenzprojekt die Planung und Ausführung einer BMA? (nur TGA-ELT) *Beinhaltet das Referenzprojekt die Planung und Ausführung einer Sprinkleranlage? (nur TGA-HLKS) Es werden maximal 3 Referenzen je Leistungsbild (OP, TWP, BP, BS, TGA-HLKS, TGA-ELT) bewertet. FB III.110.a ist mit max. 3 Referenzen je Leistungsbild (OP, TWP, BP, BS) abzugeben, III.110.a-TGA mit max. 3 Referenzen je TGA-HLKS und TGA-ELT einzureichen. Über die Angaben in den Referenzlisten hinaus sind keine weiteren Unterlagen einzureichen. Bei Abgabe bleiben diese in der Wertung unberücksichtigt. Die Einreichung von weniger Referenzen je Leistungsbild führt nicht zum Ausschluss aber verringert die mögliche zu erreichende Punktzahl (s. Vergabeunterlagen Bewertungsmatrix_TNW). Die Referenzlisten III.110.a bzw. III.110.a-TGA sind mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Mindestanforderungen: *Übergabe der Referenz max. 8 Jahren vor Datum der Auftragsbekanntmachung zum Teilnahmewettbewerb. Bei Nichterfüllung wird betreffende Referenz nicht gewertet. *Eindeutige Zuordnung der Leistung: Bei Nichterfüllung wird betreffende Referenz nicht gewertet. *Bearbeitung mind. LPH 2-8 (OP, TGA-HLKS, TGA-ELT), LPH 2-5 (TWP, BP), LPH 2-4 (BS). Bei Nichterfüllung wird betreffende Referenz nicht gewertet. Zusätzliche Mindestanforderungen für: *TWP: Mind. eine der drei Referenzen zur Tragwerksplanung beinhaltet die Betonsanierung (Chlorid-Schäden) einer Garage oder Tiefgarage. Bei Nichterfüllung Ausschluss. *TGA-HLKS: Anhand der HLKS Referenzen können Leistungen in allen einschlägigen Anlagengruppen (ALG 410, 420, 430, 470) mind. in den Leistungsphasen 2-8 nachgewiesen werden. Bei Nichterfüllung Ausschluss. *Mind. eine der drei Referenzen zur TGA-HLKS beinhaltet die Planung und Ausführung der ALG 480 in den LPH 2-8. Bei Nichterfüllung Ausschluss. *TGA-ELT: Anhand der ELT Referenzen können Leistungen in allen einschlägigen Anlagengruppen (ALG 440, 450, 460) mind. in den LPH 2-8 nachgewiesen werden. Bei Nichterfüllung Ausschluss. *BP: Anhand der 3 Referenzen zur Bauphysik können Leistungen in allen drei Bereichen Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Bauakustik und Raumakustik nachgewiesen werden. Bei Nichterfüllung Ausschluss. Maximal zu erreichende Punktzahl s. Bewertungsmatrix_TNW: OP: 180 Pkt, TWP: 90 Pkt, TGA-HLKS: 90 Pkt, TGA-ELT: 90 Pkt, BP: 90 Pkt, BS: 75 Pkt = Insgesamt: 615 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien sind auch in der Eigenerklärung zur Eignung – Verhandlungsverfahren – Stadt Würzburg 07/26 (III.6_StWü_0726) aufgelistet. https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=300973 Es ist die durchschnittliche

jährliche Beschäftigtenzahl (für Dienstleistung Verantwortliche) des Unternehmens in den letzten drei Jahren anzugeben. Es wird eine durchschnittliche Beschäftigtenzahl/Jahr von 30 Mitarbeitern gefordert (Mindestanforderung). Bei Nichterfüllung Ausschluss. Die Angaben zu den Mitarbeitern, Zahl der in den letzten 3 Jahren durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal, sind mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Maximal zu erreichende Punktzahl s. Bewertungsmatrix_TNW: 75 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Siehe Vergabeunterlagen "Bewertungsmatrix_Zuschlagskriterien"

Beschreibung: Die Qualität ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen (Bewertungsmatrix_Zuschlagskriterien) aufgeführt. * 1.1 (25%):

Darstellung der Organisation und Zusammensetzung des gesamten Generalplanungsteams (alle Leistungsbilder, OP, TWP, TGA (alle Anlagengruppen), BP, BS) über die gesamte Vertragslaufzeit in einem Organigramm. Ergänzend hierzu ist eine separate, schriftliche Erläuterung einzureichen, die nachfolgende Punkte weiter definiert: Hierarchische Struktur des Generalplanerteams mit Angabe der Entscheidungsbefugnisse bezogen auf das Bauprojekt und das Auftragsverhältnis. Namentliche Benennung einer für das Generalplanerteam verantwortlichen Kontaktperson und deren Stellvertretung (Teamleitung), die über die gesamte Projektlaufzeit für den Bauherren ansprechbar ist. Namentliche Benennung der Verantwortlichen für die einzelnen Leistungsbilder und deren Vertretungen (Leitungen Leistungsbild) mit Angabe der Bürozugehörigkeit bezogen auf die Zusammensetzung des Generalplanungsteams. Angabe der Mindestanzahl der Mitarbeitenden, die zur Bearbeitung der Leistungsphasen jedes Leistungsbildes zur Verfügung gestellt werden. Mit Angebot einzureichen: Organigramm und schriftliche Ausführungen auf je einer DIN A4 Seite (einseitig beschrieben) begrenzt. Bei Nichteinhaltung der Formvorgaben 100 Punkte Abzug. * 2.1 (10 %): Schriftliche Vorstellung aller für die Erbringung der vertraglichen Leistung fachlich verantwortlichen Projektleitungen der jeweiligen Leistungsbilder (OP, TWP, TGA (alle Anlagengruppen), BP, BS) und jeweils einer festen Stellvertretung. Mit Angebot einzureichen: ausgefülltes Formblatt III.15 * 2.2 (15 %): Schriftliche Darlegung der praktischen Erfahrung der unter 2.1 genannten leistungsbildbezogenen Projektleitungen und deren Vertretungen in Bezug auf die gestellte Aufgabe mit Bezugnahme auf bereits durchgeführte Referenzleistungen. Dabei dürfen mehrere Projekte genannt werden. Es sind Ausführungen zu machen zu: Erfahrung mit der Sanierung von Tiefgaragen. Sofern möglich sind weiterhin zu den nachfolgenden Punkte Ausführungen zu machen: Erfahrung mit Generalsanierungen, Erfahrungen mit Sanierungen oder Neubauten im laufenden Betrieb. Mit Angebot einzureichen: Die Ausführungen sind je Person auf maximal eine DIN A4 Seite (einseitig beschreiben) zu begrenzen. Ausführungen zu mehreren Personen auf einer Seite sind erlaubt. Bei Nichteinhaltung der Formvorgaben 100 Punkte Abzug. * 3.1 (30 %): Schriftliches Konzept

zur Organisation des Projektablaufes unter Berücksichtigung der Punkte Kommunikation, Daten- und Wissensaustausch zwischen allen Leistungsbildern und Qualitätssicherung hinsichtlich Planungs, Termin- und Kostensicherheit. Darzustellen ist mit welchen Hilfsmitteln und Abläufen das Generalplanungsteam das Projekt bearbeiten möchte. Es können technische Hilfsmittel, interne Arbeitsabläufe sowie Kommunikationsstrukturen mit anderen Beteiligten aufgezeigt werden. Mit Angebot einzureichen: Schriftliche Ausführungen auf max. 3 DIN A4 Seiten (einseitig beschrieben) begrenzt. Bei Nichteinhaltung der Formvorgaben 100 Punkte Abzug. *4.1(20 %): Übertragung der Erfahrungen und des fachlichen Wissens des Generalplanerteams auf zwei im Präsentationsgespräch gestellte, theoretische Fallkonstellationen bezogen auf die Planungsleistung und/oder Baubegleitung im geplanten Projekt. Die beiden vom Auftraggeber jedem Bieter in der Präsentation schriftlich übergebenen Problemfälle müssen leistungsbildübergreifend betrachtet und die Herangehensweise im Team spontan und kompakt vorgestellt werden. Es wird nicht die Übereinstimmung mit einer vorab festgelegten Lösung verlangt, sondern eine auf Erfahrung basierende, gesamtplanerische Herangehensweise. Auf Grund dieses Aufgabenteils muss je Leistungsbild mindestens eine Person der genannten Leitung und Stellvertretung bei der Präsentation anwesend sein. Wichtiger Hinweis: Alle Teilnehmenden müssen damit einverstanden sein, dass dieser Teil der Präsentation vor Ort zur Absicherung einer objektiven Bewertung aufgezeichnet wird (Video/Audio). Siehe "Einverständniserklärung Video/Audioaufnahmen". Die Wertung des Zuschlagskriteriums 4.1 erfolgt durch ein gleichbleibendes 5 köpfiges, fachliches Gremium.

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Siehe Vergabeunterlagen "Bewertungsmatrix_Zuschlagskriterien"

Beschreibung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen (Bewertungsmatrix_Zuschlagskriterien) aufgeführt. Als

Bewertungsmethode wird die erweiterte Richtwertmethode angewendet. Aus allen wertbaren Angeboten wird eine Kennzahl Z aus dem Quotienten von Leistungspunkten und Angebotspreis gebildet.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Das wirtschaftl. Angebot, welches den Zuschlag erhalten soll, wird in Anlehnung an die Erweiterte Richtwertmethode nach „UfAB V 2.0“ ermittelt. Die Angebotssumme wird zu den vergebenen Leistungspunkten in Relation gesetzt, um das beste Preis-Leistungsverhältnis zu erhalten. Aus allen wertbaren Angeboten wird eine Kennzahl Z aus dem Quotienten von Leistungspunkten und Angebotspreis gebildet. Das Angebot mit der höchsten Kennzahl wird zum führenden Angebot. Der Schwankungsbereich beträgt 10% zur größten Kennzahl Z. Entscheidungskriterium ist die Leistung. Die Angebote müssen mind. 300 von max. 500 Leistungspunkten erreichen. Angebote, mit weniger als 300 Punkten, werden zwingend von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Den Zuschlag erhält das Angebot, das innerhalb des Schwankungsbereichs die höchste Leistungspunktzahl hat. Bei Gleichstand der Kennzahl Z erhält das Angebot mit der höchsten Leistungspunktzahl den Zuschlag. Führt dies nicht zu einem eindeutigen Ergebnis, entscheidet das Los.

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Die Gewichtungen der Zuschlagskriterien sind in den Vergabeunterlagen "Bewertungsmatrix_Zuschlagskriterien" aufgelistet.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/09/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/300973>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Als Sicherheit für die Vertragserfüllung, insbesondere die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich der Abrechnung, Mängelansprüche und Schadensersatz, Vertragsstrafen, Rückzahlung von Überzahlungen, Ansprüche auf vertragsgemäße Erbringung von geänderten und zusätzlichen Leistungen und Ansprüche bei Nichtabführung von Beiträgen an die Sozialversicherungsträger, behält der Auftraggeber von jeder Zahlung jeweils 5 v.H. bis zu einer Höhe von 5 v.H. des tatsächlichen Gesamthonorars ein. Der Auftragnehmer kann stattdessen auch eine Bankbürgschaft stellen. Die Bankbürgschaft ist als selbstschuldnerische Bürgschaft eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers unter Ausschluss der Hinterlegung und unter Verzicht auf die Einrede der Vorklage, zudem ohne Befristung, auszustellen. Einbehalte bzw. Sicherheiten nach Satz 1 und 2 für Leistungen des Auftragnehmers aus den Leistungsstufen 1 - 4 sind spätestens nach erfolgter Teilabnahme dieser Leistungen nach § 9 Nummer 9.1 Abs. 2, 1. oder 2. Variante, auszuzahlen bzw. zurückzugeben, soweit der Auftraggeber nicht zu diesem Zeitpunkt bereits Ansprüche in Bezug auf diese Leistungen geltend gemacht hat.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 01/10/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Auftrags/ Vergabeunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bewerbergemeinschaften müssen im Falle der Angebotsbearbeitung eine Bietergemeinschaft bilden. Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags

bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Würzburg

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadt Würzburg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadt Würzburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Würzburg

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt Würzburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Würzburg

Registrierungsnummer: 09663000

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Augustiner Str. 2

Stadt: Würzburg

Postleitzahl: 97070

Land, Gliederung (NUTS): Würzburg, Kreisfreie Stadt (DE263)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@stadt.wuerzburg.de

Telefon: +49931372611

Fax: +49931373611

Internetadresse: <https://vergabe.bayern.de>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern
Registrierungsnummer: 000
Abteilung: Regierung von Mittelfranken - Sachgebiet 21 - Handel und Gewerbe,
Vergabekammer Nordbayern
Postanschrift: Promenade 27
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91522
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +490981531277
Fax: +490981531456
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

e3ff46a2-3938-44c7-9caf-9f9a2b673d8e-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Aufgrund mehrerer Bieterfragen bzgl. der Zulässigkeit der Beteiligung eines
eignungsverleihenden Nachunternehmens an mehreren Angeboten innerhalb desselben
Vergabeverfahrens fand eine eingehende Prüfung des Sachverhalts statt. Hieraus resultierend
wurde ein Formblatt „Schriftliche Bestätigung zur Sicherstellung des Geheimwettbewerbs bei

Mehrfachbeteiligung eines eignungsverleihenden Nachunternehmens“ erstellt. Die Schriftliche Bestätigung wird Teil der Unterlagen zum Teilnahmeantrag und ist mit dem Teilnahmeantrag abzugeben.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Ergänzung der zusätzlichen Informationen bzgl. Zulässigkeit und Umgang mit der Beteiligung eines eignungsverleihenden Nachunternehmens an mehreren Angeboten innerhalb desselben Vergabeverfahrens.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 31/08/2026

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Beschreibung der Änderungen: Verlängerung der Teilnahmefrist um 1 KT vom 30.09.26, 9:00 Uhr auf den 01.10.26, 9:00 Uhr.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1d87fe69-5dec-4449-8768-5b2feedcdba8 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 31/08/2026 11:05:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 601448-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 168/2026

Datum der Veröffentlichung: 01/09/2026